

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**TERMIN ONLINE**  
Jetzt auch für die Geschäftsstellen und Bezirksämter  
Seite 2



**TIEFER STOLLEN**  
Winterpause im Besucherbergwerk  
Seite 3



**LIMESMUSEUM**  
Familiennachmittag in den Herbstferien  
Seite 3



**NACHHALTIGKEIT**  
Bauhof setzt auf Dieselsatzkraftstoff  
Seite 5



**IMMER INFORMIERT**  
www.facebook.com/StadtAalen

NACHTS IM MUSEUM: AM 16. NOVEMBER IM LIMESMUSEUM, IM EXPLORHINO UND IM TIEFEN STOLLEN

## Vom Erdenreich zu Sternenstaub

Am Samstag, 16. November von 18 bis 23 Uhr bleiben das explorhino, das Limesmuseum und das Besucherbergwerk Tiefer Stollen geöffnet. Gemeinsam laden die drei Leuchttürme der Aalener Museumslandschaft unter dem Motto „Vom Erdenreich zu Sternenstaub“ zur diesjährigen Museumsnacht ein. Nächtliche Führungen, ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm und spannenden Showeinlagen machen den Abend zu einem unvergesslichen Event.

Im explorhino gehen die Besucher auf eine Reise zu den Sternen. Bei zahlreichen Experimentierangeboten gilt es, die Geheimnisse des Kosmos zu ergründen. Die Besucherinnen und Besucher können auf Fotos des Euclid Space Telescope Galaxien klassifizieren und eine Wissenschaftsshow verspricht intergalaktisches Entertainment. Faszinierende Einblicke eröffnen sich zudem an verschiedenen Aktionsständen, unter anderem von der Hochschule Aalen oder der astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen. Kooperative Roboter gehen auf Mondexpedition, die Sterne rücken in greifbare Nähe oder Mikrometeoriten können unter die Lupe genommen werden.

Zurück auf der Erde finden sich im Limesmuseum viele Schätze aus dem Erdenreich: Hell erleuchtete römische Villen, Schmuck oder Lehmkuppelöfen, in denen Suppe für die römischen Soldaten gekocht wurde. Die Herstellung und Verarbeitung von Produkten aus römischer Zeit kann nicht nur beobachtet werden. Zahlreiche Mitmachaktionen laden zum Werkeln ein. Hautnah erlebt werden kann römisches Leben auch beim szenischen Spiel der Bildungs-



Auch das explorhino öffnet bei „Nachts im Museum“ seine Türen. Foto: explorhino

partner des Limesmuseums in der Reiterbaracke und im Erdgeschoss. Schülerinnen und Schüler der Bildungspartner stellen Szenen nach, die direkt aus dem antiken Leben stammen könnten. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr ist die musikalische Begleitung des Abends im Limesmuseum durch Matthias Waßner mit seiner Akustik-Gitarre.

Im Schaubergwerk Tiefer Stollen werden 400 Meter unter der Erde die Geheimnisse des Bergbaus erkundet. Es gibt nicht nur irdische, sondern auch galaktische Spuren zu entdecken. Denn im Besucherbergwerk kann „Sternenstaub“ in Form von Eisenmeteoriten bewundert werden. Ein kleiner Teil des Eisenvorkommens der Erde ist durch den Einschlag von Meteoriten auf unseren Planeten gelangt. Fragmente dieses „Sternenstaubs“ sind Teil der thematischen Führung im Besucherbergwerk.

zwei Ticketvarianten angeboten. NiM<sup>2</sup> (Nachts im Museum<sup>2</sup>) ermöglicht den Besuch des explorhinos und des Limesmuseums.

NiM<sup>3</sup> (Nachts im Museum<sup>3</sup>) enthält zusätzlich die Einfahrt in das Besucherbergwerk Tiefen Stollen. Beim Kauf dieses Tickets muss eine Einfahrtzeit in das Bergwerk ausgewählt werden. Das Kontingent ist limitiert, eine frühzeitige Buchung im VVK wird empfohlen. NiM<sup>3</sup>-Tickets sind ausschließlich online über [www.bergwerk-aalen.de/nachts-im-museum](http://www.bergwerk-aalen.de/nachts-im-museum) erhältlich. NiM<sup>2</sup>-Tickets können ebenfalls online oder direkt im explorhino und im Limesmuseum gekauft werden.

### DIE PREISE IM ÜBERBLICK

	NiM <sup>2</sup>	NiM <sup>3</sup>
Regulär	10 Euro	14 Euro
Ermäßigt	6 Euro	8 Euro
Familienkarte	24 Euro	32 Euro

Die ermäßigten Ticketpreise gelten für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Erwerbstätigkeit.

Die Familientickets gelten für bis zu zwei Erwachsene mit eigenen Kindern. Ermäßigungen im Rahmen von Rabattkarten, Jahreskarten o.Ä. können zu dieser Sonderveranstaltung leider nicht gewährt werden.

An jedem der drei Standorte ist für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Weitere Informationen gibt es unter [www.explorhino.de](http://www.explorhino.de), [www.limesmuseum.de](http://www.limesmuseum.de) und [www.bergwerk-aalen.de](http://www.bergwerk-aalen.de).

### TICKETS UND VORVERKAUF

Für die lange Museumsnacht werden

### SHUTTLEBUS UND PARKEN

Zwischen dem explorhino und dem Limesmuseum verkehrt der Oldtimer-Bus Sonja. Ein weiterer Shuttlebus der OVA pendelt zusätzlich zwischen dem explorhino, dem Limesmuseum und dem Besucherbergwerk Tiefer Stollen in Wasseralfingen im Halbstundentakt. Eine begrenzte Zahl an Parkplätzen rund um das Limesmuseum, am explorhino, am Parkplatz Heimatwinkel und am Bergwerk Tiefer Stollen steht zur Verfügung. Besucher des explorhino weichen bitte zusätzlich auf den Parkplatz Heimatwinkel aus.

### WIE GEHT ES WEITER?

Am Samstag, 23. November um 9 Uhr wird Bürgermeister Bernd Schwarzenfelder den Wunschbaum eröffnen. Dann können die Wunschzettel bis 13 Uhr gepflückt werden. Die Geschenke können bis Freitag, 6. Dezember im Rathaus abgegeben werden. Am 17. und 18. Dezember können die Geschenke dann im Rathaus abgeholt werden.

### SIE WOLLEN EINEN WUNSCH ERFÜLLEN?

Durch das Pflücken eines Wunschzettels vom Wunschbaum kann entweder einem Kind, einer Seniorin oder einem Senior ein Wunsch erfüllt werden. Die Wunschzettel für Kinder und Senioren unterscheiden sich in Farbe und Symbol des Wunschzettels. Ab Eröffnung am 23. November von 9 bis 13 Uhr bis spätestens 6. Dezember können Wünsche im Rahmen der Öffnungszeiten des Rathauses gepflückt werden. Auch dieses Jahr können noch zusätzlich am Samstag, 30. November von 9 bis 13 Uhr Wünsche gepflückt werden. Das verpackte Geschenk bitte mit gut lesbarer Wunschnummer bis spätestens 6. De-



Grafik: Stadt Aalen

zember, 12 Uhr im Rathaus abgeben.

Da auch mehrere Wünsche gepflückt und erfüllt werden können, eignet sich die Wunschengel-Aktion in der besinnlichen Vorweihnachtszeit besonders gut für Belegschaften in Betrieben, Vereine und Schulklassen.

### INFO:

Informationen unter 07361 52-1855 oder per Mail unter [wunsch.engel@aalen.de](mailto:wunsch.engel@aalen.de)

### Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 24. Oktober, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

AALEN ENTDECKEN

### Stadtführungen und Rundgänge

KW 43

- „G`schichte vom Aalener Hitzkopf“  
Freitag, 25. Oktober | 17 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

- „Aalens Gassen“  
Samstag, 26. Oktober | 16 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

- „Frauen in Aalen“  
Sonntag, 27. Oktober | 17 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

KW 44

- „Die Aalener Stadtkirche“  
Montag, 28. Oktober | 16 Uhr  
Start: Stadtkirche St. Nikolaus Aalen  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“  
Dienstag, 29. Oktober | 19 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

- „Aalens Gassen, Aalens Dächer“  
Samstag, 2. November | 16 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 8 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

KW 45

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“  
Dienstag, 5. November | 19 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

\* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

### INFO:

Anmeldung online über [www.aalen.de/entdecken](http://www.aalen.de/entdecken) möglich, oder in der Tourist-Information Aalen.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361-522358 oder [tourist-info@aalen.de](mailto:tourist-info@aalen.de).

### STÄDTISCHE CHARITY-AKTION ZU WEIHNACHTEN

## Aktion Wunschengel startet wieder

Je mehr Freude wir anderen Menschen machen, desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück! – Unter diesem Motto veranstaltet die Stadt Aalen dieses Jahr ihre Weihnachtsaktion [wunsch.engel@aalen.de](mailto:wunsch.engel@aalen.de). Bereits zum sechsten Mal findet diese Aktion statt, bei der Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sowie ältere Menschen ab 60 Jahren sich einen Wunsch erfüllen lassen können.

### WER KANN EINEN WUNSCHZETTEL AUSFÜLLEN?

Alle Kinder bis 18 Jahre sowie Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahre, die im Besitz der Spionkarte sind und zusätzlich nachweisen, dass sie Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB II, Grundsicherung nach SGB XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeldgesetz beziehen.

### WIE GEHEN DIE WÜNSCHE IN ERFÜLLUNG?

Um Enttäuschungen zu vermeiden, sollten am Wunschbaum erfüllbare Wünsche hängen. Beim Ausfüllen der

Wunschzettel stehen das Amt für Soziales, Jugend und Familie sowie ehrenamtliche Wunschengelchen hilfreich zur Seite.

### WÜNSCHE ABGEBEN

Am Donnerstag, 31. Oktober von 14.30 bis 18 Uhr und am Dienstag, 5. November von 10 bis 14 Uhr können im Haus der Jugend (Friedhofstraße 8) die Wünsche abgegeben werden. Ein Zusatztermin wird im Sozialberatungszentrum (Marktplatz 2) am Freitag, 8. November von 9 bis 12 Uhr angeboten. Bitte daran denken, die Spionkarte und den Nachweis über Hilfebezug mitzubringen. Nach dem 8. November können keine Wunschzettel mehr abgegeben werden. Der Wunsch sollte nicht mehr als etwa 25 Euro kosten. Kinder und Jugendliche müssen von mindestens einem Erziehungsberechtigten begleitet werden.

Nur das Wunschengel-Team kennt die vollständigen Namen und Adressen auf dem Wunschzettel. Auf dem Wunschzettel am Wunschbaum stehen nur Vornamen, die Wünsche und eine fortlaufende Nummer.

TERMINE

**Unterrombach-Hofherrweiler**

- **Mittwoch, 23. Oktober | 19 Uhr**  
Multifunktionshalle  
WeststadtZentrum  
Sondersitzung des Ortschaftsrats  
Unterrombach-Hofherrweiler.  
Die Tagesordnung ist im  
Bürgerinformationssystem unter  
www.aalen.de einsehbar.
- **Donnerstag, 24. Oktober | 9 Uhr**  
Edith-Stein-Haus  
Frauenfrühstück mit Vortrag von  
Karin Specht.  
Thema: Lebensqualität im Alter.
- **Freitag, 25. Oktober bis**  
**Sonntag, 27. Oktober,**  
Reinhold-Wegnert-Halle  
Festwochenende der  
TSG Hofherrweiler-Unterrombach.  
Mehr Infos unter  
www.tsg-hofherrweiler.de

DE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

**Geänderte Öffnungszeiten der Bürgerdienste**

Am Montag, 4. November sind die Bürgerdienste im Rathaus Aalen und den Teilorten erst ab 9 Uhr geöffnet.

Aufgrund einer internen Veranstaltung sind die Bereiche Bürgeramt, Ausländerbehörde, Standesamt, Gewerbeamt und die Waffenbehörde im Rathaus Aalen, sowie die Bezirksämter und Geschäftsstellen am Montag, 4. November erst ab 9 Uhr geöffnet.

NEUWAHL DES GREMIUMS

**Jugendgemeinderat Aalen**

Nach bald zwei Jahren Amtszeit wird aktuell in den Teilorten der Aalener Jugendgemeinderat neu gewählt. Den Auftakt machte am 11. Oktober Fachsenfeld.

Ortsvorsteherin Sabine Kollmann begrüßte die erschienen Jugendlichen und lobte das Engagement und die gute Kommunikation in der ersten Amtsperiode. Anschließend stellten mit Luca Gurgoglione, Aaron Grimminger und Niklas Benkelmann drei amtierende Mitglieder des Jugendgemeinderats die Arbeit des Beteiligungsgremiums vor. Bei Pizza und Getränken gab es die Möglichkeit für Fragen und zum Austausch, bevor die Wahl durchgeführt wurde.

Gewählt wurden Finn Lindner und Aaron Grimminger, erste GratulantIn zur Wahl (und Wiederwahl) war Ortsvorsteherin Kollmann.

INFO:

Alle Wahltermine und weitere Informationen stehen auf der Homepage der Stadt Aalen unter [www.aalen.de/jugendgemeinderat](http://www.aalen.de/jugendgemeinderat)

**IMPRESSUM**

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen  
Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

Verantwortlich für den Inhalt  
Oberbürgermeister Frederick Brütting  
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck  
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG  
SÜDWEST PRESSE,  
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

AB SOFORT ONLINE-TERMINBUCHUNGEN AUCH FÜR DIE BEZIRKSÄMTER UND GESCHÄFTSSTELLEN MÖGLICH

**Ausweitung des digitalen Serviceangebots der Stadt**

Die Stadt Aalen baut ihr digitales Service-Angebot im Bereich Bürgeramt aus und erweitert ab Montag, 4. November die Terminvereinbarung über die städtische Homepage [www.aalen.de](http://www.aalen.de).

Zu dem bereits bestehenden Serviceangebot im Rathaus Aalen, können für Vorsprachen ab Montag, 4. November auf den Bezirksämtern und Geschäftsstellen der Ortschaften ebenfalls online gebuchte Termine wahrgenommen werden. Damit sollen unter anderem die Wartezeiten verringert werden. Die digitale Terminbuchung für die Bezirksämter und Geschäftsstellen ist ab sofort möglich. Terminvereinbarungen sind für die Zeiträume von Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 10 Uhr sowie Donnerstag von 16.30 bis 17.45 Uhr möglich.

Die digitale Terminvereinbarung läuft über die städtische Homepage. Auf der Startseite von [www.aalen.de](http://www.aalen.de) findet sich der Button „Terminbuchung“. In diesem Onlinetool kann ausgewählt werden, für welches Bürgeramt ein Termin vereinbart und welches Anliegen bearbeitet werden soll. Entsprechend der getroffenen Auswahl werden mögliche Zeitfenster während der Öffnungszeiten vorgeschlagen, die nach Wunsch ausgewählt werden können. Das gewählte Zeitfenster wird dann im jeweiligen Bezirksamt oder in der jeweiligen Geschäftsstelle reserviert. Die Erweiterung der Terminvereinbarung ermöglicht die optimale Anpassung der Personalkapazität an den Bedarf. So werden Wartezeiten reduziert und der Zeitpunkt der Vorsprache in den Bezirksämtern und Geschäftsstellen kann auf den eigenen Terminkalender abgestimmt werden. Dies schafft Planungssicherheit sowohl für die Kundinnen und Kunden als auch für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Während der Terminreservierung erhalten die Antragstellenden wichtige Informationen dazu, welche Unterlagen zum Termin mitgebracht werden müssen. So werden erfolglose Vorsprachen aufgrund fehlender Unterlagen vermieden. Unabhängig davon, ob die Antragstellenden in der Kernstadt oder in einer Ortschaft wohnen, können sie wählen, ob der Termin im Rathaus Aalen oder in einem der Bezirksämter und Geschäftsstellen der Ortschaften wahrgenommen wird. So kann der passende Termin am passenden Ort vereinbart und das Anliegen zeitnah erledigt werden.

Unabhängig davon, ob die Antragstellenden in der Kernstadt oder in einer Ortschaft wohnen, können sie wählen, ob der Termin im Rathaus Aalen oder in einem der Bezirksämter und Geschäftsstellen der Ortschaften wahrgenommen wird. So kann der passende Termin am passenden Ort vereinbart und das Anliegen zeitnah erledigt werden.

INFO:

Folgende Zeitfenster stehen in den Ortschaften zur Online-Terminvereinbarung zur Verfügung:  
Montag: 8.30 Uhr bis 10 Uhr  
Dienstag: 8.30 Uhr bis 10 Uhr  
Mittwoch: 8.30 Uhr bis 10 Uhr  
Donnerstag: 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr  
Freitag: 8.30 Uhr bis 10 Uhr  
[www.aalen.de](http://www.aalen.de)

NEUER INTEGRATIONS-AUSSCHUSS HAT ZUM ERSTEN MAL GETAGT

**Konstituierende Sitzung**

Am Montag, 14. Oktober fand die erste Sitzung des neuen Ausschusses für Integration in der großen Sitzungssaal des Aalener Rathauses statt.

„Sie sind Repräsentantinnen und Repräsentanten der kulturellen Vielfalt unserer Stadt. Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, in diesem Ausschuss mitzuarbeiten und durch Ihre Persönlichkeit und Ihren Sachverstand einen Beitrag zu den Themen rund um Integration, Partizipation und Vielfalt zu leisten.“ Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner nach ihrer feierlichen Verpflichtung als Mitglieder des Ausschusses für Integration.

In der ersten Sitzung des Ausschusses stellten sich die Mitglieder vor und erläuterten ihre jeweiligen Interessenschwerpunkte. Weiter wurden die Auswirkungen auf die Stadt nach Wegfall der Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen thematisiert, die Wirtschaft sowie ausländische Fachkräfte, kultursensible Pflege in Hinblick auf

den demografischen Wandel, Bildung und Sprache sowie Teilhabe im Alltag und Vernetzung der in der Integrationsarbeit aktiven Akteurinnen und Akteure.

Der Ausschuss für Integration besteht aus 21 Personen: elf Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und zehn sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner. Unter diesen sind fünf sachkundige Personen, die bereits in der vorausgegangenen Legislaturperiode Mitglied im Ausschuss für Integration waren und fünf neue Mitglieder. Zudem ist der Anteil an Frauen und Männern unter den Sachkundigen gleich groß, dem Ausschuss gehören sechs Personen mit türkischer und jeweils eine Person mit afghanischer, tamilischer, togoischer und ukrainischer Familiengeschichte an.

INFO:

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Integration findet am Montag, 16. Dezember im großen Sitzungssaal des Aalener Rathauses statt.



Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer (1. Reihe, 4. v. re.) mit den Mitgliedern des Ausschusses für Integration. Foto: Stadt Aalen

**TAGESORDNUNG DES GEMEINDERATES**

Am Donnerstag, 24. Oktober 2024 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Haushaltsplan 2025 und mittelfristige Finanzplanung; hier: Einbringung des Haushaltsplanentwurfs
3. Neubau einer 6-gruppigen Kita der AWO Kinder-, Jugend- und FamiliengGmbH
4. Qualitative Weiterentwicklung und Ausbau der Kinderbetreuungsformen in Aalen
  - a) Festlegung einheitlicher Rahmenbedingungen als Voraussetzung für die zukünftige finanzielle Förderung von Kindertagespflegen im Zusammenschluss (TapZ) sowie Spielgruppen durch die Stadt Aalen
  - b) Festsetzung der Elternbeiträge für betreute Spielgruppen
5. Sportförderrichtlinien: Anwendung der ab 01.01.2024 geltenden Sportförderrichtlinien auf beantragte und noch nicht ausbezahlte Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen und Anschaffungen der Sportvereine
6. Volkshochschule Aalen e.V. – Anpassung der Zuschüsse für den Zeitraum 2025 - 2027
7. Restaurierung - Bestuhlung Stadthalle
8. Anpassung der Entgeltordnung bei aalen.kultur&event zum 01.01.2025
9. Eigenbetrieb aalen.kultur&event: Zwischenbericht 2024 / Wirtschaftsplan 2025
10. Information zum Stand der Grundsteuerreform - Hebesätze ab 2025
11. Antrag der AfD-Fraktion zur Grundsteuerreform 2025
12. Grundsatzbeschluss zur Herstellung der Stuttgarter Straße
13. Bau- und Vergabebeschluss für die Sanierung des Stadionwegs in Aalen
14. Ortswart für den Teilort Alfalterried – Entlassung von Herrn Ortswart Heinz-Josef Ecker aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und Bestellung von Frau Tamara Maier zur ehrenamtlichen Tätigkeit
15. Bestellung einer Vertretung und einer Stellvertretung für den Verwaltungsrat der Breitband Ostalb KAÖR
16. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH - Jahresabschluss 2023
17. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH - Entlastung des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Aalen GmbH für das Geschäftsjahr 2023
18. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
19. Verschiedenes

Aalen, 16.10.2024  
gez.  
Brütting  
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an [ratsinformation@aalen.de](mailto:ratsinformation@aalen.de) mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher\*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!\*

\*siehe Homepage unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) im Bürgerinformationssystem „Allris“

STELLENANZEIGEN

## Aktuelle Stellenausschreibungen

**Sachbearbeiterin (m/w/d) in Teilzeit für die Geschäftsstelle Aalen-Waldhausen beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung**

Kennziffer: 3024/14

**Lehrkraft (m/w/d) in Teilzeit für den Fachbereich Klarinette, Saxophon und Blockflöte an der Musikschule der Stadt Aalen**

Kennziffer: 4424/4

**Ständige stellv. Leitung (m/w/d) für die Kita Marie Curie am Waldcampus**

Kennziffer: 5024/39

**Leitung (m/w/d) für die Kita am Kocherursprung in Unterkochen**

Kennziffer: 5024/40

**Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) für die städtischen Schulen in Aalen**

Kennziffer: 5024/42

**Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich Bauleitplanung beim Stadtplanungsamt**

Kennziffer: 6124/4

**Straßenkontrolleurin (m/w/d) beim Amt für Tiefbau und Mobilität**

Kennziffer: 6624/11

Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

[www.aalen.de](http://www.aalen.de)

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.

MINIS RADLWELT IN WASSERALFINGEN

# Oberbürgermeister besucht neue Fahrradwerkstatt

Seit August betreibt Michael Minarsch – genannt „Mini“ – in der Karlstraße eine freie Fahrradwerkstatt. Oberbürgermeister Frederick Brütting informierte sich gemeinsam mit Ortsvorsteher Josef A. Fuchs und Wirtschaftsförderer André Mandel über die Neugründung und die Leistungen, die mitten in der Wasseralfinger Innenstadt angeboten werden.



Oberbürgermeister Frederick Brütting und Michael Minarsch. Foto: Stadt Aalen

Im Erdgeschoss des Gebäudes Karlstraße 49 eröffnete Michael Minarsch im August seine „Radlwelt“ als freie Fahrradwerkstatt. Das Angebot umfasst Checks, Reparaturen, Instandsetzungen und Umbauten für Räder aller Marken und jeden Alters, egal ob mit oder ohne Akku. Express- und Kleinstreparaturen wie gerissene Ketten und Schaltzüge, platte Reifen oder abgefahrene Bremsbeläge können auch ohne Termin erledigt werden.

Doch die Leistungen von Michael Minarsch und seinen zwei Mitarbeitern gehen über das reine Reparaturgeschäft hinaus: Dank eines lasergestützten Bikefittingsystems kann das vorhandene Fahrrad des Kunden ergonomisch genau auf ihn angepasst wer-

den. Damit ist es möglich, gängigen Problemen, die beim Radfahren auftreten können wie beispielsweise eingeschlafene Hände und Finger, Rücken- oder Knieschmerzen, durch präzise auf den Kunden abgestimmte Einstellungen sowie passende Anbauteile wie Sattel oder Griffe entgegenzuwirken. „Diese Technik war früher Profis vorbehalten. Nun können sie sowohl Alltagsradler wie Bike-Enthusiasten für sich

nutzen, um beschwerdefrei und damit mit mehr Freude Radfahren zu können“, zeigt sich Oberbürgermeister Brütting begeistert über das Bikefittingsystem. „Dieses Angebot passt zur Fahrradstadt Aalen.“ Ortsvorsteher Josef A. Fuchs ergänzt: „Dieses Geschäft tut der Innenstadt von Wasseralfingen gut. Hier stecken viel Fachwissen und eine spürbare Leidenschaft drin. Ich danke Michael Minarsch für sein Enga-

gement und wünsche ihm und seinem Team viel Erfolg.“

Das Bikefittingsystem erlaubt es außerdem, eine Vermessung des Kunden durchzuführen, um ihn vor dem Kauf eines neuen Fahrrades hinsichtlich Größe und Ergonomie unabhängig zu beraten. Ein Fahrradverkauf findet dabei nicht statt.

Teil des Angebots von „Mini's Radlwelt“ sind außerdem Schulungen zu verschiedenen Themen rund ums Fahrrad. „Ergonomie ist für uns ein echtes Herzensanliegen. Wir stehen mit verschiedenen Vereinen aus Wasseralfingen und Umgebung im guten Kontakt und freuen uns, wenn wir die bunte und begeisterte Aalener Radcommunity hier in unserer offenen Werkstatt begrüßen dürfen“, so Inhaber Michael Minarsch.

INFO:

Mini's Radlwelt, Karlstraße 49, 73433 Aalen-Wasseralfingen, Telefon: 07361 81 222 13, E-Mail: mini@minis-radlwelt.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr; Samstag nach Vereinbarung.

HEILSTOLLEN AALEN

## Kinderkur in den Herbstferien

Die Luft im Tiefen Stollen ist so staub- und allergenfrei, dass hier Kuren gegen Atemwegserkrankungen durchgeführt werden können. Wegen steigender Nachfrage nach einer Kindertherapiewoche wird in den kommenden Herbstferien im Heilstollen eine Kinderkur angeboten.

Die Einfahrten in den Stollen finden von Dienstag, 29. Oktober bis Samstag, 2. November, jeweils von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt und sind möglich für Kinder mit einer Begleitperson. Betreut werden die kleinen Patientinnen und Patienten zusätzlich von einer medizinischen Fachkraft.

Für die Kinderkur in den Herbstferien sind noch Plätze frei, die Teilnahme kostet für die fünf Tage 62,50 Euro pro Kind. Die Kur ist verschreibungsfähig, eine Übernahme der Therapiekosten möglich. Viele ortsansässige Krankenkassen übernehmen die Kosten für die Behandlung.

INFO:

Weitere Informationen zur Kinderkur sowie zur Anmeldung gibt es unter Telefon 07361 970280 oder per Mail unter kuraalen@online.de

SONDERPROGRAMM IM LIMESMUSEUM

## Familiennachmittag

Am Donnerstag, 31. Oktober findet von 14 bis 16.30 Uhr im Limesmuseum der nächste Familiennachmittag statt. Dieses Mal geht es unter anderem um Wagenrennen und Pferde beim römischen Militär.

Aalen war das größte Reiterkastell auf dieser Seite der Alpen und mit einer Besatzung von bis zu 1000 Reitern ein sehr wichtiger Stützpunkt des römischen Imperiums am gesamten obergermanisch-rätischen Limes. Wie wurden Pferde damals eingesetzt? Und welche Rolle spielten sie im römischen Militär? Um diese Fragen geht es beim Familiennachmittag in den Herbstferien. Bei einer Führung werden die Funde zum Thema Reiter genauer unter die Lupe

genommen. Außerdem wird ein Pferdegewand mit Wagen als Modell gebaut. Dieses Modell wird farbig gestaltet, und die Pferde sowie der Soldat erhalten diverse Ausrüstungsgegenstände.

INFO:

Donnerstag, 31. Oktober, 14 bis 16.30 Uhr, Limesmuseum

Kosten: 5 Euro für Material plus Museumseintritt (6 Euro Erwachsene, 4 Euro ermäßigt, 13,50 Euro Familienkarte). Eine telefonische Anmeldung unter Telefon 07361 5282870 oder per Mail unter limesmuseum@aalen.de wird erbeten. Geeignet für Kinder ab 8 Jahren mit ihren Eltern.

AUF ST. MARTINS SPUREN AM 7. NOVEMBER

## Martinsfeier am Limesmuseum

Die Martinsfeier mit Aufführung und Laternenumzug ist ein ganz besonderes Highlight für Kinder und Erwachsene. Die Feier findet statt am Donnerstag, 7. November um 17 Uhr auf dem Kastellgelände am Limesmuseum.

Die Geschichte vom heiligen Martin steht im Mittelpunkt des Abends. Sie wird durch eine Aufführung für Groß und Klein inszeniert. Martin war früher einmal ein römischer Soldat und hat somit seinen historischen Ursprung auf dem UNESCO-Gelände des Limesmuseums. Mit selbst gebastelten Laternen dürfen die Kinder St. Martin den Weg beim abschließenden Martinsumzug weisen.

Die Feier wird von der Stadt Aalen gemeinsam mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden veranstaltet. Das Martinsspiel wird stimmungsvoll gemeinsam mit dem Reiterverein Aalen gestaltet. Die Mitglieder der Jugendkapelle Aalen sorgen für die musikalische Umräumung. Abschließend gibt es einen Laternenumzug.

INFO:

Datum: Donnerstag, 7. November, 17 Uhr, Kastellgelände am Limesmuseum. Der Zugang zum Freigelände des Limesmuseums erfolgt über den Eingang in der St. Johann-Straße.



Am 7. November ist Martinsfeier am Limesmuseum. Foto: Stadt Aalen

KONZERT ZUM ABSCHLUSS DER AALENER SAXOPHONTAGE

## Aalen Sax!

Mit einem abwechslungsreichen Programm möchte sich Daniela Müller, Saxophonlehrerin an der städtischen Musikschule und Organisatorin der Aalener Saxophontage, mit einem Abschlusskonzert bei allen Teilnehmenden bedanken. Hierbei stehen die Dozentinnen und Dozenten der Saxophontage auf der Bühne.

Nach drei ereignisreichen Workshop-Tagen mit den Dozierenden von den Musikhochschulen Amsterdam, München und Würzburg sowie der internationalen Jazz-Größe Benn Clatworthy aus den USA präsentieren sich auch die namhaften Künstler im Duo, Trio mit Klavier oder Tanz sowie als Saxophonquartett und zeigen die klangliche Bandbreite des Saxophons von Romantik über Moderne bis Jazz auf künstlerischem Top-Niveau.

Die Dozierenden haben oft einen direkten Bezug zu den Saxophonklassen der Musikschule Aalen.

Lisa Schreiber, ehemalige Schülerin von Daniela Müller, wird mit ihrem preisgekrönten und eigens für sie geschriebenen Werk „Rite of Rumi“ für Altsaxophon und zwei Bass Drums zu erleben sein. Das Werk wird durch ei-

nen von Elena Wirth ergänzten Tanz-Part ergänzt und so zu einer einmaligen Aalener Version.

Im zweiten Konzertteil wird Benn Clatworthy, ehemaliger Lehrer und Wegbereiter von Christian Bolz, zusammen mit dem Heidenheimer Martin Sörös eine musikalisch verzaubernde Jazz-Reise im John-Coltrane-Stil der späten 1950er Jahre unternehmen.

Außerdem dabei sind Zihao Wang (Sopran- und Altsaxophon), Alina Weiß (Alt- und Baritonsaxophon) sowie Vitaliya Fedosenko (Klavier).

INFO:

Montag, 28. Oktober, 19.30 Uhr, Veranstaltungssaal im KUBAA. Einlass ab 19 Uhr.

Eintrittskarten sind für 18,50 Euro (14 Euro ermäßigt) unter www.reservix.de und bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen (Telefon 07361 52-235) erhältlich.

Veranstalter: Musikschule der Stadt Aalen

BENN CLATWORTHY GASTIERT IN AALEN

## JazzSession im KUBAA

Für die kommende JazzSession am Mittwoch, 30. Oktober um 20 Uhr im Foyer des Kulturbahnhofs Aalen konnte niemand Geringeres als Benn Clatworthy engagiert werden.

Der 1956 in Hastings geborene Saxophonist wuchs in England auf und lebt seit 1980 in Los Angeles, wo er seitdem unter anderem mit Cedar Walton, Lionel Hampton, Jimmy Cleveland oder Johnny Hammond Smith zusammenarbeitete. Clatworthy ist ein Enkel der englischen Music-Hall-Legende Gertie Lawrence und hatte u.a. Unterricht bei Ronnie Scott, einer englischen Saxophonlegende, dessen Jazzclub bis heute in London eine der

Jazz-Adressen schlechthin ist. Scott erkannte das enorme Talent von Clatworthy und schickte ihn ans Berklee College of Music. Hier schrieb er in den letzten Jahren Musik für seine Band „System 6“. Der Sound ist die Fortführung des Horace Silver Band Sounds aus den 60-er Jahren. Stilistisch berührt er Jazz, Latin-Jazz, Funk und Bossa-Nova.

Auch die Mitglieder der Band „Blaues Krokodil“ mit Christian Bolz (Saxophon, Flöte, Klarinette), Moritz von Woellwarth (Posaune), Tobias Knecht (Gitarre), Markus Braun (Kontrabass), Thomas Göhringer (Schlagzeug) und Max Gerwien (Percussion) sind für Kenner der

Musikszene sicher schon längst keine Unbekannten mehr.

Im Anschluss ist die Bühne nach bewährtem Konzept und in Tradition der ehemaligen Kult-Disco „Bottich“ wieder frei für alle, die gerne Jazz spielen. Improvisieren, RealBook-Standards, Solospiel - alles ist denkbar. Ohne stilistische Begrenzungen und Scheuklappen!

INFO:

Mittwoch, 30. Oktober, 20 Uhr, KUBAA. Eintritt frei, Spenden willkommen, Mitmachen erwünscht.

BESUCHERBERGWERK UND HEILSTOLLEN

## Winterpause

Das Besucherbergwerk Tiefer Stollen ist ab Montag, 4. November für Einfahrten geschlossen. Ebenso befindet sich auch der Heilstollen ab diesem Tag in der Winterpause, es findet kein Therapiebetrieb statt.

Für die Veranstaltungen „Nachts im Museum“ am Samstag, 16. November und dem Weihnachtsmarkt im und am Tiefen Stollen vom 5. bis 8. Dezember wird jedoch geöffnet und es finden Einfahrten statt. Für „Nachts im Museum“ am 16. November müssen die Einfahrten vorher über die Homepage des Besucherbergwerks gebucht werden. Die Einfahrten während des Weihnachtsmarkts können vor Ort am Besucherbergwerk gekauft werden. Weitere Auskünfte erteilt das Büro des Besucherbergwerks, das auch in der Winterpause von montags bis freitags zwischen 9 und 13 Uhr unter der Nummer 07361 970249 telefonisch erreichbar ist. Rückfragen können auch per Mail unter tiefer-stollen@aalen.de gestellt werden.

Im März 2025 starten das Besucherbergwerk und der Heilstollen in die neue Saison. Das genaue Datum der Eröffnung wird noch bekannt gegeben.

INFO:

Weitere Informationen gibt es unter www.bergwerk-aalen.de

**THEATER DER STADT AALEN**

- **Hamlet**  
Freitag, 25. Oktober | 15 Uhr  
Samstag, 26. Oktober | 20 Uhr  
Samstag, 2. November | 20 Uhr  
AUSVERKAUFT  
Sonntag, 3. November | 19 Uhr  
KUBAA
- **Michael Kohlhaas**  
Sonntag, 27. Oktober | 19 Uhr  
Altes Rathaus
- **Who the fuck is Peter Weiss?**  
Dienstag, 29. Oktober | 19 Uhr  
Altes Rathaus

INFO:

Weitere Informationen unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de)  
Theaterkasse: [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de)  
oder 07361 52-2600

**VOLKSHOCHSCHULE**

- **Online-Vortrag: Der ökologische Fußabdruck unserer Ernährung** mit Hanna Karg  
Mittwoch, 23. Oktober | 18 Uhr
- **Online-Vortrag: Biodiversitätspotenziale von Gewerbegebieten** mit Prof. emer. Dr. Roman Lenz  
Donnerstag, 24. Oktober | 18 Uhr
- **Online-Vortrag: Mehrere Sprachen gleichzeitig lernen - Wie geht das?** mit Malgorzata Müller  
Donnerstag, 24. Oktober | 19.30 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden.  
Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

**BEGEGNUNGSTÄTTE BÜRGERSPITAL**

**Veranstaltungen**

**Offenes Singen**

Montag, 28. Oktober | 14 bis 16 Uhr  
im Café 1. OG  
Das Angebot ist offen für jedes Alter,  
begleitet von der Musikgruppe.

**Gruselmärchen**

Mittwoch, 30. Oktober | 18 Uhr  
Saal Bürgerspital, 3. OG  
Kosten: 5 Euro inkl. gruseligen Klängen und einer kleinen Überraschung aus der Küche.  
Mit Märchenerzählerin Ute Hommel.  
Keine Anmeldung erforderlich.

**Termin begleiteter Mittagstisch:**

„Vom Mut – Beherzt handeln“  
Dienstag, 29. Oktober | 12 Uhr  
Beginn gemeinsamer Mittagstisch im Café 1.OG.  
Köttbular (Hackfleischbällchen) in Pilzrahmsoße, Kartoffeln und glasierter Rosenkohl. Nachtisch: Waffelherzen mit Apfelkompott.  
Kosten: 7,50 Euro. Anmeldeschluss: Donnerstag, 24. Oktober.

**Mittagessen**

Mittwoch, 30. Oktober  
11.30 bis 13.30 Uhr  
Butternut Kürbis gefüllt mit buntem Gemüse und Worchester-Sauce.  
7 Euro  
Donnerstag, 31.10.2024  
11.30 bis 13.30 Uhr  
Falafel (Bratlinge aus Kichererbsen) an herbstlichen Salaten: 7 Euro

**Ausstellung**

„Bilder, die Geschichten erzählen“ von Kindern und Tieren  
Bilder von Marie-Luise Schmid  
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 17 Uhr

INFO:

Begegnungstätte Bürgerspital,  
Telefon 07361 52-2501,  
E-Mail [buergerspital@aalen.de](mailto:buergerspital@aalen.de)

**WEITERES VORGEHEN**

**Aktuelles zum Fußgängersteg**

Ende letzten Jahres wurde der Steg über die Bahngleise zum Stadtoval eröffnet. Als barrierefreier Brückenschlag verbindet er die östlichen Stadtquartiere Hirschbach, Galgenberg und Röttenberg mit der Innenstadt.

Er schafft auch eine schnelle, direkte fußläufige Verbindung zum Hauptbahnhof und ZOB, wichtig nicht nur für die Stadtoval-Bewohner, sondern auch für die umweltfreundliche Anbindung des Maxx-Hotels und der Lokschuppen-Nutzer. Für die Besucher des Kulturbahnhofs ist er zudem direkte Verbindung zum Parkhaus am Hauptbahnhof.

Das Brückenbauwerk überspannt die 19 Gleise des Aalener Bahnhofs auf 141 Metern Länge in einer Höhe von 8,50 Meter. Nicht nur Bahnreisende zeigen sich beim Anblick des markanten Bauwerks beeindruckt. Der Fußgängersteg soll nicht nur funktionalen Ansprüchen genügen, sondern darüber hinaus auch ein architektonisches Ausrufezeichen setzen.

Der Entwurf für den nicht nur gestalterisch, sondern auch technisch anspruchsvollen Fußgängersteg, stammt von dem vielfach ausgezeichneten und renommierten Bauingenieur und Architekt Prof. Dr. Werner Sobek.

Den Entwurf zeichnen seine filigrane Leichtigkeit und die teilweise transparenten Spindelaufgänge an beiden Seiten aus. Werner Sobek ist gebürtiger Aalener und bekannt für seine ressourcenschonende und nachhaltige Leichtbauweise.

**HOHER KOORDINATIONSAUFWAND UND VIELE BETEILIGTE**

2017 beauftragte der Gemeinderat das Büro Sobek mit den Planungen für den Fußgängersteg. 2018 folgte der Baubeschluss. Die Vergabe der Bauaufträge erfolgte im September 2021. Baustart war im Mai 2022. Den Zuschlag zum Bau erhielt die ARGE Peter Groß/Temme. Dank den vereinten Anstrengungen der ausführenden Bauunternehmen und der beteiligten städtischen Ämter konnte im November 2023 der Steg eröffnet werden.

Nicht nur die hohe Komplexität des Brückenbauwerks, sondern auch die geopolitischen Entwicklungen der vergangenen Jahre stellten alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Der Aufwand, um die vielen Projektpartner, darunter die Deutsche Bahn, zu koordinieren, war sehr hoch. Der Ukraine-

Krieg mit seinen Auswirkungen auf den weltweiten Stahlhandel beeinflusste auch den Kostenrahmen und den Bauzeitenplan für den Stegbau.

Schnell zeigte sich, dass die hohe Komplexität und individuelle Konstruktion des Bauwerks eine enge Begleitung des Projekts und der ausführenden Unternehmen seitens der städtischen Ämter erforderten.

Wie bei anderen Projekten auch dokumentierte das zuständige Amt für Tiefbau und Mobilität ab Baubeginn auftretende Baumängel unter der Maßgabe, die dafür Verantwortlichen in Haftung zu nehmen, die Mängel vorschriftsgemäß und wie vertraglich vereinbart zu beseitigen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass es in der Praxis bei Bauprojekten dieser Komplexität oft zu Mängeln kommt.

Mit der Eröffnung im November 2023 wurden anstehende Arbeiten zur Mängelbeseitigung bereits angekündigt; u.a. eine Erneuerung des Belags und Nachbesserungen bei der Aufzugtechnik. Der Bodenbelag weist Pfützen und die Beschichtung Risse auf. Diese Mängelbeseitigung wird von den Verursachern nicht mehr in diesem Jahr umgesetzt.

**AKTUELLER SACHSTAND UND WEITERES VORGEHEN**

Festzustellen ist, dass die vorhandenen Mängel nicht im Verantwortungsbereich der Stadt oder ihrer Fachämter liegen, sondern die Stadt ihren Pflichten als Bauherrin und den gesetzlichen Vorgaben für Bauvorhaben der öffentlichen Hand vollumfänglich nachgekommen ist. Streng an das Vergaberecht gebunden, hat die Stadt die Gewerke nach öffentlicher Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

Die Stadt Aalen hat Sachverständige hinzugezogen, um das Brückenbauwerk hinsichtlich der festgestellten Mängel zu untersuchen. Bestätigt wurden Mängel oder Beeinträchtigungen, die keine Auswirkungen auf Statik oder Belastbarkeit des Stegs haben. Die Gutachten und die im Abnahmeprotokoll festgehaltenen Mängel sind Grundlage der laufenden Verhandlungen zwischen Stadt und den beteiligten Unternehmen und Planungsbüros. Eine endgültige Schlussabrechnung wird erst nach Abschluss der laufenden Verhandlungen und abhängig vom Ergebnis vorgelegt werden können.

**ERFOLGREICHER START DER VERANSTALTUNGSREIHE „NICHT VERGESSEN“**

**Tag der Demenz**

Die Stadt Aalen veranstaltete im WeststadtZentrum einen „Tag der Demenz“, der ein breites Publikum anzog und verdeutlichte, wie vielschichtig das Thema Demenz ist, das in immer mehr Lebensbereiche der Gesellschaft hineinreicht.

Katja Stark, Leiterin des Amts für Soziales, Jugend und Familie betonte bei ihrer Begrüßung, dass der demografische Wandel – insbesondere die steigende Zahl hochbetagter Menschen – zu einer Zunahme von Demenzerkrankungen führen wird. Diese Entwicklung mache es notwendig, den steigenden Bedarf an Unterstützung und Pflege rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Angebote zu schaffen. Bereits jetzt stelle man Programme auf, damit Bürgerinnen und Bürger in Aalen gut leben und auch älter werden können. Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Hartmut Schlipf und Poetry Slams des „Jungen Theaters der Stadt Aalen“ erläuterte die Demenzexpertin und Buchautorin Maria Metzger in einem Vortrag, wie wichtig Biografiearbeit im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen ist. „Das Herz wird nicht dement. Und was bis zum Schluss bleibt,

sind Emotionen“, betonte Metzger. Mit dieser erfolgreichen Auftaktveranstaltung legt die Stadt Aalen einen wichtigen Grundstein für die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz. An dieser Stelle weist die Stadt auf die Wohlfühltag für demenziell erkrankte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen hin, die regelmäßig im Bürgerspital am Spritzenhausplatz stattfinden. Die Veranstaltungsreihe „Nicht vergessen“ wird in den kommenden Monaten fortgesetzt, um das Bewusstsein für Demenz in der Gesellschaft weiter zu schärfen und eine Anlaufstelle für Ratsuchende zu bieten.

Die Stadt Aalen dankt den zahlreichen Kooperationspartnern: dem Landesverband der Schwerhörigen, dem Landeskompentenzentrum für Ernährung, der Nachbarschaftshilfe Waldhausen-Ebnat, den Demenzgruppen des DRK und der Sozialstation Abtsgmünd, der städtischen Wohnberatung, dem Pflegestützpunkt Ostalbkreis sowie dem Stadt-Seniorenrat. Sie alle haben mit ihrem Engagement dazu beigetragen, den „Tag der Demenz“ zu einer informativen und nachhaltigen Veranstaltung zu machen.

**KONZERT VON 24 FOLK STRINGS**

**Irischer Abend in Dewangen**

Am Samstag, 26. Oktober um 19.30 Uhr findet im Tennisheim Dewangen ein irischer Abend mit der Band „24 Folk Strings“ statt. Die vier Bandmitglieder bieten mitreißende irische Songs, aber auch besinnliche Balladen und getragene Instrumentals. Der Vorverkauf läuft bereits.

Mit Geige, Flöte, Gitarre, Mandoline und mehrstimmigem Gesang nimmt die Band das Publikum mit auf einen

Rundgang durch ein irisches Dorf mit Pub, Hochzeitsgesellschaft, Fischmarkt und Musik-Festival.

INFO:

Samstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Tennisheim Dewangen

Tickets gibt es im Vorverkauf für 15 Euro im WellandMarkt oder an der Abendkasse für 17 Euro.

**AUSSTELLUNG ZU EHREN VON SIEGER KÖDER**

**Kunstwerke gesucht**

Seinen 100. Geburtstag würde der überregional bekannte Künstlerpfarrer Sieger Köder im nächsten Jahr feiern. Aus diesem Anlass bereitet der Bund für Heimatpflege Wasseralfingen e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Aalen unter anderem eine umfassende Retrospektive seines künstlerischen Werks vor. Um dessen Vielfältigkeit abzubilden, werden hierfür Leihgaben gesucht.

Malerpfarrer Sieger Köder war einer der bekanntesten religiösen Künstler der Gegenwart. Am 3. Januar 1925 wurde er in Wasseralfingen im heutigen Rathaus (Gebäude neben dem Museum) geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Wasseralfingen und auf dem Peutingen-Gymnasium in Ellwangen. Nach einem Kunst- und Anglistikstudium war Köder von 1954 bis 1965 Kunsterzieher am Schubart-Gymnasium Aalen.

Mit 40 Jahren dann der Beginn eines neuen Lebensabschnittes: In Tübingen und München begann er katholische Theologie zu studieren. 1971 wurde er zum Priester geweiht und ging 1975 als Pfarrer in die beiden Kirchengemeinden Hohenberg und Rosenbergr im nordwestlichen Ostalbkreis. Am 9. Februar 2015 ist Monsignore Sieger Köder in der St. Anna Virngrund-Klinik in Ellwangen an den Folgen

einer Lungenentzündung verstorben.

Im Jahre 2025 jährt sich der 100. Geburtstag von Monsignore Sieger Köder. Zu diesem Anlass bereitet die Museumsgalerie im Bürgerhaus Wasseralfingen eine umfassende Retrospektive vor. Bei den laufenden Recherchen wurde festgestellt, dass es noch Gemälde und Zeichnungen des Künstlers gibt, die bisher nie öffentlich präsentiert wurden und deshalb weitgehend unbekannt geblieben sind.

Eigentümerinnen und Eigentümer solcher Werke, die diese gerne als Leihgabe zur Verfügung stellen und damit der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen möchten, werden gebeten, das Organisationsteam der Ausstellung zu kontaktieren. Im Andenken an diese besondere Wasseralfingener Künstlerpersönlichkeit wäre es verdienstvoll, wenn diese Werkschau durch weitere Leihgaben möglichst facettenreich ausfallen würde.

INFO:

Rückfragen beantwortet das Organisationsteam des Bundes für Heimatpflege Wasseralfingen e.V. unter Telefon 07361 97910 oder per Mail unter [rathaus.wasseralfingen@aalen.de](mailto:rathaus.wasseralfingen@aalen.de)  
Die Eröffnung der Ausstellung ist für Anfang Januar 2025 geplant.

**ANZEIGE**

**10. NOV**  
**13 – 18 UHR**

DAS EINKAUFSERLEBNIS IN DER AALENER CITY

**VERKAUFS-OFFENER Sonntag**

ANGLÜHEN & FOOD TRUCKS  
JAZZ IN TOWN  
AUTO-AUSSTELLUNG

[www.aalencityaktiv.de](http://www.aalencityaktiv.de) aalener jazzfest BDS AALENCITYAKTIV

GRUNDSTEUERRECHNER UNTER WWW.AALEN.DE

# Grundsteuerreform

Wie für viele Kommunen in ganz Deutschland steht auch für die Stadt Aalen im Zuge der Grundsteuerreform eine Änderung bei der Erhebung der Grundsteuer an. Am 24. Oktober wird der Gemeinderat darüber beschließen, wie die Hebesätze ab 2025 festgelegt werden. Der zuständige Finanzausschuss des Gemeinderats hat den Vorschlag der Stadtverwaltung für die Angleichung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B vorberaten. Mit großer Mehrheit empfahlen die Ausschussmitglieder dem Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Der sieht bei der Grundsteuer B eine Senkung des Hebesatzes vor. Für die Grundsteuer A (alle land- und forstwirtschaftlichen Flächen) bleibt der Hebesatz unverändert.

Durch die Reform werden voraussichtlich keine Mehreinnahmen für die Stadtkasse erzielt, da die Grundsteuerreform für die Kommunen aufkommensneutral sein soll. Das heißt, dass die bisherigen Grundsteuereinnahmen gleich bleiben sollen. Die gesamten Einnahmen aus der Grundsteuer kommen vollständig der Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugute. Knapp 10 Millionen Euro fließen jährlich aus der Grundsteuer in die Stadtkasse, diese Summe soll auch mit der neuen Berechnungsmethode unverändert bleiben. Damit dies so bleibt, schlägt die Verwaltung ab dem Jahr 2025 eine Reduzierung des bisherigen Hebesatzes der Grundsteuer B von 370 auf 239 Prozentpunkte vor. Hier orientiert sich die Stadt am Rahmen des vom Finanzministerium veröffentlichten Transparenzregisters, nachzulesen auf der Homepage des Ministeriums.

## HEBESATZ FÜR GRUNDSTEUER B WIRD REDUZIERT

Der stellvertretende Stadtkämmerer Wolfgang Barth stellte im Finanzausschuss den Vorschlag der Verwaltung vor. „Es geht eigentlich nur um die Grundsteuer B“, so Barth. Seit zehn Jah-

ren liege der Hebesatz konstant bei 370 Prozent. Das sei vergleichsweise niedrig, der Landesdurchschnitt liege bei 413 Prozent, im Ostalbkreis sei der Durchschnitt 395 Prozent. „Nur zwei Kommunen im Landkreis haben einen niedrigeren Hebesatz als Aalen“, führt er weiter aus. Trotzdem will die Stadt an ihrem Versprechen festhalten, dass im Zuge der Grundsteuerreform keine Steuererhöhungen erfolgen. Allerdings wird sich die Steuersumme für den Einzelnen ändern, da sich die Grundsteuer jetzt anders berechnet. Eigentümer können je nach Lage ihres Grundstücks in Zukunft entweder mehr oder auch weniger zu entrichten haben. Die bisher zugrundeliegende Einheitsbewertung, die auf Werten aus dem Jahr 1964 beruhte, wird durch das sogenannte modifizierte Bodenwertmodell abgelöst. Dies soll eine gerechtere Berechnungsgrundlage für die Steuererhebung bilden.

## BERECHNUNG DER GRUNDSTEUER B IN DREI SCHRITTEN

Der Grundsteuerwert wird zukünftig nur noch anhand der Grundstücksgröße und des jeweiligen Bodenrichtwertes errechnet. Die Art der Bebauung (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Geschäftsgebäude) ist nicht mehr relevant, für überwiegende Wohnnutzung wird allerdings generell ein Abschlag in Höhe von 30 Prozent gewährt. Begehrte Wohnlagen haben einen höheren Bodenrichtwert, als Liegenschaften im Außenbereich. In den vergangenen Jahren sind die Grundstückswerte in Aalen gestiegen und natürlich spielt auch die Größe des Grundstücks eine Rolle. Dieser Wertunterschied spiegelt sich zukünftig auch die Höhe der zu entrichtenden Grundsteuer wider, erläutert Barth.

Die Berechnung erfolgt in drei Schritten: Im Rahmen der ersten beiden Schritte ermittelt das Finanzamt aus der Grundstücksfläche, dem Bodenrichtwert und der gesetzlich vorgegebenen Grundsteuermesszahl den Grundsteuer-

ermessbetrag. Im dritten Schritt erstellt die Stadt anhand des Messbetrags und des örtlichen Hebesatzes den Grundsteuerbescheid.

## GRUNDSTEUERRECHNER ERMITTELT STEUERHÖHE FÜR EIGENTÜMER

Nach der Beschlussfassung über die Höhe des Hebesatzes im Gemeinderat soll auf der Homepage der Stadt ein Grundsteuerrechner die Änderungen für jeden Eigentümer transparent nachvollziehbar machen, kündigt OB Brütting an. Der Bescheid des Finanzamtes zum Grundsteuermessbetrag sei bereits fast allen Steuerpflichtigen zugegangen. „Den Betrag multiplizieren Sie mit unserem Hebesatz und können so einfach und schnell Ihre Grundsteuer berechnen“.

Der stv. Stadtkämmerer Barth errechnet an einem Beispielfall für ein Einfamilienhaus mit einem 600 qm großen Grundstück und 250 Euro Bodenrichtwert eine Grundsteuer von 326, 24 Euro

## SACHSTAND BEI BERECHNUNG DER GRUNDSTEUER A

Land und forstwirtschaftliche Flächen werden nach dem typisierenden Ertragswertverfahren bewertet. Hier fließen neben der Größe, z.B. die Art der Nutzung und weitere Parameter in die Berechnung ein. Die Verwaltung schlägt vor den aktuell gültigen Hebesatz von 300 Prozent unverändert zu belassen.

## INFO:

Nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat wird der neue Hebesatz im Rahmen der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 angewendet. Voraussichtlich Anfang Januar wird das Steueramt der Stadt Aalen die neuen Bescheide mit den neuen Steuerbeträgen versenden. Informationen zur neuen Grundsteuer sind unter [www.aalen.de/grundsteuer](http://www.aalen.de/grundsteuer) oder auf der Homepage des Finanzministeriums des Landes nachzulesen.

BEDEUTUNG DER BÄUME IN DER STADT

## Keine Baumschnittmaßnahmen wegen Laubfall

In den Herbstmonaten erreichen die Stadtverwaltung Aalen vermehrt Anfragen wegen des Laubfalls Bäume zurückzuschneiden. Aus ökologischer Sicht und zum Schutz der städtischen Bäume ist dies nicht sinnvoll. Jede Schnittmaßnahme bedeutet eine erhebliche Belastung für die Bäume und kann Pilzbefall und im schlimmsten Fall das Absterben zur Folge haben.

Die Stadt Aalen führt daher notwendige Pflegemaßnahmen durch, die der Gesundheitserhaltung der Bäume dienen. Der sorgsame Umgang mit dem städtischen Grün ist von großer Bedeutung, da Bäume unverzichtbare Funktionen für das städtische Klima und das Wohlbefinden der Bevölkerung übernehmen.

## BÄUME ALS UNVERZICHTBARER TEIL DES STADTÖKOSYSTEMS

Bäume erfüllen in der Stadt zahlreiche wichtige Aufgaben. Sie fungieren als natürliche Feinstaubfilter und Sauerstoffproduzenten, spenden an heißen Tagen Schatten und dienen als grüne Klimaanlage. Darüber hinaus bieten sie Lebensräume für zahlreiche Tierarten und haben positive Wirkung auf das Wohlbefinden der Stadtbevölkerung.

Angesichts der zunehmenden Klimaveränderungen und der damit verbundenen Hitzewellen wird die Bedeutung der Bäume in der Stadt weiter steigen.

## VERANTWORTUNG DER ANLIEGER

Gemäß §3 Abs. 6 der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen besteht die Verpflichtung, die Gehwege auf einer Breite von 1,5 Metern zu reinigen. Dies schließt auch das Aufsammeln von Laub ein, um die Verkehrssicherheit und die öffentliche Ordnung zu gewährleisten.

GOTTESDIENSTE

## Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Marienkirche: Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; Peter u.- Paul-Kirche: So., 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit dem Hospizdienst; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; St.- Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: Ostalbkinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; St. Augustinus: So., 10 Uhr, Gottesdienst rum.-orth.

## Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer Langfeldt); Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Thema: Knecht oder Kind - Als was kommst du zum Vater? Lydia Wegert & Team; So., 10 Uhr, Kindergottesdienst; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Drescher/Pfarrer Wolf; Peter-u.-Paul-Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst des ökum. Hospizdienstes mit Pfarrer Caroline Bender; Stadtkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Wolf, Dekan Drescher/Pfarrer Wolf

## Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

ALTPAPIERSAMMLUNG

## Bringsammlung

Waldhausen: Jugendfeuerwehr Abteilung Ebnat/Waldhausen Samstag, 26. Oktober 2024 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Lettenbegstraße Hammerstadt; Katze, Fundort: Im Tännich; 5 Katzenbabys, Fundort: Ringstraße 72; Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen OVA Bus: Sonnenbrille mit Stärke, Kabelkopfhörer, Case für Bluetoothkopfhörer, zwei Schlüssel, Kindergeldbeutel, einzelner Schlüssel, Sonnenbrille, Zigarettenetui, Ladekabel, fünf In-Ear-Kopfhörer, Geldbeutel, Schlüsselanhänger mit Chip, Bargeld, Stoffgeldbeutel

Fundsachen Limesthermen: vier Sonnenbrillen, Schlüssel (einzelne), zwei Lesebrillen, Korrekturbrille, zwei Ringe, Schlüsselbund, Ohring, In-Ear Kopfhörer, Armband, Armbkette, Herrenuhr, Smartwatch

Fundsachen Hallenbad Aalen: Tamagotchi, zwei Sonnenbrillen, Halskette, Lesebrille, Fahrradschloss, Armbanduhr

Powerbank, Fundort: Parkbank Nähe Bohlschule; Sonnenbrille, unbekannter Fundort; Autoschlüssel, unbekannter Fundort; ärmellose Daunenjacke, unbekannter Fundort; Fleecejacke, unbekannter Fundort; Armbanduhr, Fundort: Langertschule; Geldbeutel mit Schlüssel, Fundort: Badgasse; Smartphone, Fundort: Wilhelm-Merz-Straße; Schal/Tuch, Fundort: großer Sitzungssaal im Rathaus

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

AALEN AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

# Pflanzenreste statt Erdöl im Tank

Die Stadt Aalen macht einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und hat seit Frühjahr 2024 testweise im Fuhrpark des Bauhofs den Biokraftstoff HVO 100 im Einsatz. Dieser kann als Kraftstoff für Dieselmotoren eingesetzt werden, besteht aus biologischen Pflanzen- und Abfallresten und vermindert dadurch bei der Verbrennung die CO<sub>2</sub>-Bilanz um bis zu 90 Prozent gegenüber herkömmlichem Dieseldieselkraftstoff.

Dadurch gleiche sich die Umweltbilanz aus, sagt Georg Fürst, der Leiter des städtischen Bauhofs. Denn bei der Verbrennung des Biodiesels wird nur Kohlenstoff verbrannt, den die Pflanzen zuvor aufgenommen haben. Außerdem werden bis zu 33 Prozent weniger Feinstaub und Partikel freigesetzt. Eine Modifizierung oder ein Umbau der Motoren der Fuhrparkfahrzeuge ist unnötig, da HVO 100 in fast jedem neueren handelsüblichen Dieselmotor problemlos eingesetzt werden kann. Seit Frühjahr wurden nach und nach alle Dieselfahrzeuge, die der Bauhof im Einsatz hat, testweise mit HVO 100 betankt. Bisher seien die Erfahrungen mit dem Dieseleratzkraftstoff sehr gut, Unterschiede zu herkömmlichem Diesel aus Erdöl nicht feststellbar, erläutert Fürst. Auch der Verbrauch ist vergleichbar mit fossilem Diesel. Weiterer Vorteil von HVO 100: Der Kraftstoff kann jederzeit mit normalem Diesel im Fahrzeugtank gemischt werden,



Bauhofleiter Georg Fürst (Mitte) mit den Bauhofmitarbeitern Harald Bulling (re.) und Peter Preuß (li.).

Foto: Stadt Aalen

falls es doch einmal nötig werden sollte, herkömmlichen Diesel zu tanken. Ab Ende Oktober soll HVO 100 nun dauerhaft in allen Dieselfahrzeugen und Maschinen der Stadt eingesetzt

werden. Dafür wurde jetzt der 40.000 Liter fassende unterirdische Dieseltank auf dem Gelände des Bauhofs einer Grundreinigung unterzogen und auf den neuesten Stand der Technik

gebracht, bevor der Tank anschließend mit HVO 100 befüllt wird. Die Kosten pro Liter lägen dabei geringfügig höher als bei fossilem Diesel, erklärt Bauhofleiter Georg Fürst.